



Sommer 2025

Nr. 24

2/2025

## Zu Besuch auf der Krayenburg



Foto: Brigitte Kettner

## Zu Besuch bei ... DIR [GOTT]

Manchmal geschehen die schönsten Begegnungen völlig unerwartet. So war es auch an jenem Samstag in Nürnberg. Wir waren zu Besuch in der Stadt, schlenderten durch die Straßen und fanden uns zur Mittagszeit in der kleinen, schlichten Hallenkirche St. Jacobus wieder. Eigentlich wollten wir nur kurz hineinschauen – doch dann geschah etwas Wunderbares.

Die Bänke füllten sich wie von Zauberhand. „Was ist denn hier los?“, fragten wir uns verwundert. Das deutsche Chorfestival hatte diese unscheinbare Kirche zu seinem Schauspielplatz gemacht. Plötzlich erklangen helle Töne, die den Raum in ein ganz neues Licht tauchten. Die Sänger nahmen uns mit in ihre Musik, trugen uns gleichsam in andere Sphären. Malestisch und berüh-

rend verwandelte sich der schlichte Kirchenraum in einen Ort voller Leben und Schönheit. So hatten wir diese Kirche noch nie erlebt – und vielleicht war genau das der Punkt. Später besuchten wir die große gotische Hauptkirche St. Lorenz. Dort bot sich uns ein noch eindrucksvoller Anblick: Von der hohen Decke hingen wehende rote Paramente herab – wie Schals, die sich als Feuerzungen auf uns herabsenkten. Welch eine Symbolik kurz vor Pfingsten! Der Luftzug bewegte diese roten Tü-



cher sanft hin und her. Warm und einladend, fast schmeichelnd kamen sie uns entgegen. Ungewöhnlich, aber so stimmungsvoll.

In diesem Moment wurde uns bewusst: **Wir waren zu Besuch bei Gott – und Gott kam uns entgegen.** Er zeigte sich uns in den hellen Tönen des Chores, in den wehenden Feuerzungen an der Decke. Wir spürten seinen Segen ganz konkret, als wir dort in der Kirche standen. Es war, als würde er uns in Feuer und Flamme hüllen – nicht verzehrend, sondern wärmend und belebend.

**Zu Besuch bei Gott** – das ist wie ein Besuch bei alten Freunden. Man wird warmherzig empfangen, spürt eine große Einladung, sich wohlzufühlen und angenommen zu sein. Man muss nicht perfekt sein, nicht alles richtig machen. Man darf einfach da sein und sich beschenken lassen.

Der Heilige Geist wirkt oft so: unerwartet, überraschend, durch Menschen und Situationen, die wir nicht geplant haben. Er weht, wo er will – manchmal in einem schlichten Kir-

chenraum durch die Stimmen eines Chores, manchmal durch wehende rote Tücher, die wie Feuerzungen vom Himmel hängen. Er macht aus gewöhnlichen Momenten heilige Augenblicke.

„Gastfreudlich zu sein vergesst nicht“, mahnt der Hebräerbrief. Doch oft ist es umgekehrt: Gott ist gastfreudlich zu uns. Er lädt uns ein, öffnet uns die Türen seines Hauses, lässt uns seine Gegenwart spüren. Und „welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“ – das bedeutet auch: Wer sich von ihm berühren, bewegen und überraschen lässt, der gehört zur Familie.

Lassen Sie sich in diesem Sommer einladen zu solchen Besuchen bei Gott. Seien Sie offen für überraschende Begegnungen – in fremden Kirchen, bei besonderen Gottesdiensten an ungewöhnlichen Orten, in Gesprächen mit Menschen aus nah und fern. Und vielleicht werden Sie dann selbst zum Segen für andere. Seien Sie bereit für solche Überraschungen. **Gott freut sich auf Ihren Besuch.**

## Impressum

La-Kitie, das Kirchenblättchen wird herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Langenfeld und Tiefenort – Pfarramt Tiefenort, Zur Kirche 11, 36469 Bad Salzungen. V.i.S.d.P. Pfr. Thomas Volkmann. Alle abgedruckten Bilder stammen aus privaten Quellen oder sind unter common-creative-Lizenzen für die freie Nutzung veröffentlicht. Redaktionsschluss war am 15.03.2025.



## Finnland-Besuch: Brücken zwischen Nord und Süd: Finnische Delegation zu Gast in Thüringen

**Wenn Erkki Hirvi über Deutschland spricht, leuchten seine Augen. Der ehemalige Pfarrer aus dem finnischen Parkano hat die Partnerschaft mit der thüringischen Kirchengemeinde Tiefenort über Jahrzehnte gepflegt. „Es ist wie nach Hause kommen“, sagt er, als er für MDR Thüringen interviewt wird, auf Deutsch mit finnischem Akzent.**

Strahlender Sonnenschein und eine ebenso strahlende Stimmung begleiteten den Besuch von fünf Gästen aus der finnischen Partner-

gemeinde Parkano bei uns. Im Mittelpunkt des Besuchs vom 1. bis 5. Mai stand der lebendige kulturelle und kirchliche Austausch. Er ermöglichte tiefe Einblicke in die jeweilige kirchliche Arbeit und hauchte der langjährigen Partnerschaft neues Leben ein.



## Generationenwechsel

Mit großer Freude haben wir Erkki und Annelie Hirvi, das ehemalige Pfarrerehepaar aus Parkano, empfangen. Über Jahrzehnte hinweg waren sie die prägenden Gesichter und Motoren der Partnerschaft, die auf unserer Seite mit Helmut Sobko begann. Symbolisch hatten sie bereits beim letzten Treffen vor zwei Jahren in Finnland den Staffelstab an die jüngere Generation weitergegeben. Diese wird nun vertreten durch Simi Virtanen, Junior-Pfarrer in Parkano, der gemeinsam mit seiner Frau Heidi, Diakonin in der Kirchengemeinde, die Beziehungen fortführen möchte. Begleitet wurden sie von Kirchendienerin Heli Luoto und Taina Ahonen, dem ökonomischen Vorstand der Gemeinde in Parkano – ein starkes Team, das die Vielfalt des kirchlichen Lebens in Finnland wiederspiegeln.



## *Auf den Spuren von Geschichte und Glauben in Erfurt und Eisenach*

Der Besuchsplan unserer finnischen Freunde liest sich wie ein faszinierender Streifzug durch das kulturelle und religiöse Erbe Thüringens.



Bei strahlendem Frühlingswetter begann die Reise in Erfurt, dessen mittelalterlicher Stadt-kern seit kurzem zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. „Die Dichte an historischen Gebäuden ist beeindruckend“, staunte Simi Virtanen, während wir ge-

meinsam durch die engen Gassen der Altstadt schlenderten.

Besondere Höhepunkte waren die Alte Synagoge mit ihren wertvollen Bibelausgaben und der Besuch im Landeskirchenamt. Besonders beeindruckt zeigten sich unsere Gäste vom Dom und der Severikirche – „ein kraftvoller Ort des Glaubens“, wie Pfarrer Virtanen bemerkte. Man konnte die Ehrfurcht in seinen Worten spüren.

Am Samstag tauchten wir in Eisenach gemeinsam tief in die Reformationsgeschichte und das musikalische Erbe Johann Sebastian Bachs ein. Der Besuch im Bachhaus, wo gerade eine Ausstellung zum 500-jährigen Jubiläum des Gesangbuchs in Deutschland zu sehen war, schlug eine wunderbare Brücke zur finnischen

Wertschätzung für Bach, der ja oft liebevoll als „fünfter Evangelist“ bezeichnet wird – hat er doch mit seiner Musik die Evangelien auf einzigartige Weise vertont.



### *Wartburg und Lutherstube*

Ein besonders emotionaler Moment war der Besuch der Wartburg. „Luthers Stube zu sehen, wo er in nur sieben Wochen das Neue Testament

übersetzt hat, war ergreifend“, erzählte Tiina Ahonen mit bewegter Stimme. Solche Augenblicke verbinden über alle Sprachgrenzen hinweg.

Bei intensiven Gesprächen und Führungen wurde deutlich: Trotz aller Unter-





schiede im kirchlichen Alltag sehen sich die Gemeinden in Deutschland und Finnland mit ähnlichen Entwicklungen und Herausforderungen konfrontiert. „Auch bei uns schrumpfen die Kirchen, aber der Glaube bleibt lebendig“, berichtete Heli Luoto. In beiden Ländern seien traditionelle kirchliche Angebote nicht mehr selbstverständlich Teil des Lebens. „Wir müssen neue Wege finden, ohne unsere Wurzeln zu verlieren,“ meinte Errki Hirvi. Dieser Austausch über Erfahrungen und Lösungsansätze wurde von allen Beteiligten als äußerst bereichernd empfunden.

### **Austausch als Bereicherung**

„Wir nehmen so viele Anregungen

mit nach Finnland“, betonte Simi Virtanen begeistert. Besonders die vielfältigen Angebote für unterschiedliche Zielgruppen in unserer deutschen Gemeinde hätten ihn beeindruckt. „Die Idee der Radwegekirche zum Beispiel – eine offene Kirche für Radtouristen mit speziellen Angeboten – möchte ich gerne als Pilgerkirche in unserer Region aufgreifen.“

Umgekehrt konnten auch wir als deutsche Gastgeber von den finnischen Erfahrungen lernen. „Die finnische Kirche hat früher als wir auf Digitalisierung gesetzt“, erkennt Pfarrer Volkmann. „Ihre Erfahrungen mit ihren vielfältigen Gemeindeangeboten sind für uns sehr wertvoll.“

Besonders beeindruckend war zu erfahren, welchen Stellenwert die diakonische Arbeit in der finnischen Gemeinde hat. „Bei uns ist die Diakonie fest in der Gemeindestruktur verankert“, erläuterte Simi Virtanen. „Jede Gemeinde hat hauptamtliche Diakoninnen und Diakone, die sich gezielt um Menschen in schwierigen Lebenssituationen kümmern.“ Ein Modell, das zum Nachdenken anregt.



### ***Abschluss mit Gottesdienst als Krönung***

Den feierlichen Abschluss und spirituellen Höhepunkt des Besuchs bildete der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag in der Peterskirche Tiefenort, bei dem zugleich die Radwegen saison eröffnet wurde. Was für eine Überraschung, als die Finnen die-

sen Gottesdienst mit wunderbarem Gesang mitgestalteten! Ihre Stimmen füllten den Kirchenraum mit einer ganz besonderen Atmosphäre.

Pfarrer Simi Virtanen gestaltete die Predigt über das bekannte Wort „Der Herr ist mein Hirte“. Er zeichnete das Bild des Hirten als eine besonders verantwortliche Führungs Persönlichkeit. „Viele Führungspersönlichkeiten aus dem Alten Testament waren zuerst Hirten, bevor Gott sie für etwas höheres berief“, macht er deutlich. „Ein Hirte führt nicht mit Druck, sondern mit Verantwortung – so sollen auch wir Gemeinde gestalten.“ – eine Ermutigung für alle Anwesenden, selbst Führung und Verantwortung für die Gemeinde und ihre Mitglieder zu übernehmen.

### ***Abschied mit Vorfreude auf das Wiedersehen***

Als unsere finnischen Gäste am Montagmorgen ihre Koffer packten, waren sie voller Eindrücke und neuer Ideen. Und auch wir waren erfüllt von der Herzlichkeit und den bereichernden Gesprächen dieser Tage. „Diese Begegnungen sind keine Ur-

laubsreisen, sondern echte Bereicherungen auf persönlicher Ebene", betonte Erkki Hirvi beim Abschied. Wie recht er hat!

Die Partnerschaft zwischen Parkano und Tiefenort besteht seit über 30 Jahren – und hat offenbar eine vielversprechende Zukunft.

Noch einen Monat später erinnern wir uns an einzelne Situationen und Gespräche, an das gemeinsame Lachen und die herzlichen Begegnungen. Dieser Besuch hat eindrücklich gezeigt: Unsere Partnerschaft lebt von persönlichen Begegnungen,

vom gemeinsamen Entdecken der eigenen Wurzeln und vom Willen, auch zukünftig voneinander zu lernen und den Glauben gemeinsam zu gestalten.

Für alle, die diese Tage hautnah mit erlebt haben, waren es wahrhaft ergreifende Tage voller reicher Erfahrungen. Und für uns alle gilt: Solche Begegnungen machen deutlich, was es heißt, Gast zu

sein und Gastgeber zu werden – bei Gott und füreinander.



## Mühlhausen – Gemeindefahrt begeistert

Am Mittwoch, den 7. Mai 2025, erlebte unsere kleine, aber feine Reisegruppe aus der Region rund um Lan-



genfeld und Tiefenort einen absolut herrlichen Tag in der historischen Stadt Mühlhausen in Thüringen. Unter dem Motto „Auf den Spuren von Thomas Müntzer“ und im Geiste des Gedenkens an „500 Jahre Bauernkrieg“ machten wir uns auf eine Entdeckungsreise, die uns alle begeisterte. Gleich bei unserer Ankunft wurden wir herzlichst von unserer Kirchenältesten aus Tiefenort, Sylvia Mi-

chael, empfangen. Mit ihrem beeindruckenden Wissen führte sie uns quer durch die Stadt und öffnete uns die Augen für so manche sichtbaren und verborgenen (historischen) Schätze Mühlhausens. Dank ihr fühlten wir uns sofort willkommen und bestens betreut.

Ein besonderes Highlight war im Anschluss die faszinierende Führung durch das alte Rathaus. Und wer könnte die Geheimnisse und Geschichten dieses Ortes besser vermitteln als ein echtes Mühlhäuser Original? Wir hatten das große Vergnügen, vom urigen Wirt des Ratskellers, Martin Schaller höchstpersönlich, durch die historischen Räume geführt zu werden. Mit seiner authentischen Art und seinem reichen Wissen fühlte man sich direkt ins Mittelalter zurückversetzt. Die beeindruckende Architektur und die Aura vergangener Zeiten, gepaart mit seinen lebendigen Erzählungen, zogen uns sofort in ihren Bann.

Vor Ort bestaunten wir die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser, die den



Gassen einen unverwechselbaren Charme verleihen. Ein Besuch der imposanten Dom-Basilika, an der einst schon Johann Sebastian Bach wirkte, sowie der beschaulichen St. Annen-Kapelle durfte natürlich nicht fehlen. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über das kirchliche Leben in Mühlhausen, einst und jetzt.

Besonders angetan waren wir auch von den vielen kleinen Details, die das Stadtbild so liebenswert machen: die gemütlichen, gepflegten Gärten und die malerischen Hinterhöfe, die immer wieder zum Verweilen und Entdecken einluden.

Natürlich bewegten wir uns auch auf den Spuren von Thomas Müntzer. Es war

eindrücklich, an den Orten zu stehen, an denen dieser radikale Reformator wirkte und predigte, und mehr über seine Rolle im Bauernkrieg zu erfahren. Dazu gab es

genügend Zeit für angeregte Gespräche, ein gemütliches Beisammensein und um die Atmosphäre der Stadt einfach auf sich wirken zu lassen. Unsere kleine Gruppe genoss sichtlich die vielen neuen Eindrücke. Ein rundum gelungener Ausflug, der uns in der Region verbunden hat und noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird!





## Konfirmandenarbeit

**Farbe bekennen – Mehr als nur ein Motto!**

***Konfirmanden-Freizeit begeistert Jugendliche der Region mit Tiefgang und Action***

**Bad Salzungen & Region.** Was glaubst du eigentlich? Eine Frage, so alt wie die Menschheit und doch für jeden Jugendlichen topaktuell. Unter dem Motto „Farbe bekennen – Oder was glaubst du?“ stellten sich 45 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bad Salzungen, Tiefenort, Möhra, Bad Liebenstein und Roßdorf-Wernshausen dieser Herausforderung. Vom 28. bis 30. März erlebten sie eine Freizeit, die eine Entdeckungsreise zum eigenen Glauben wurde, voller starker Gemeinschaftsmomente und überraschender Erkenntnisse.

Was bedeutet es, heute „Farbe zu bekennen“? Dieser Frage näherten sich die Jugendlichen auf vielfältige Weise. Pfarrer Thomas Volkmann bringt es so auf den Punkt: „Wir wollen keine fertigen Antworten vorgeben, sondern die Jugendlichen ermutigen, ihren eigenen Weg zu finden.“



Und diesen Weg beschritten die Konfis mit beeindruckender Offenheit. Besonders eindrücklich wurde dies bei der Auseinandersetzung mit dem Glaubensbekennnis. Mit

Kerzen markierten sie, welche Teile ihnen leicht über die Lippen gingen und wo es hakte – ein starkes Bild für ehrliche Glaubenssuche!

In den Workshops am Samstag ging es dann ans Eingemachte: Wie wird Glaube durch Musik transportiert, die direkt ins Herz geht? Was hat Glauben mit Vertrauen zu tun – wem vertraue ich wirklich? Und wie kann das „Perlenband des Glaubens“ helfen, über Lebens- und Glaubensstationen ins Gespräch mit Gott zu kommen und das Beten ganz neu zu erleben? Hier wurde diskutiert, gelacht, nachgedacht und so mancher Aha-

Moment geteilt.

Doch Konfi-Arbeit ist mehr als nur „Kopfarbeit“. Beim Geocaching war Teamgeist gefragt, als die Jugendli-

chen gemeinsam knifflige Aufgaben lösten – eine wunderbare Metapher dafür, dass Glaube oft auch eine gemeinsame Suche ist, auf der man sich gegenseitig stützt.

Der krönende Abschluss: ein selbst-gestalteter Gottesdienst am Sonntag. Hier zeigten die Konfirmandinnen und Konfirmanden, was sie bewegt

hat, welche Gedanken sie mitnehmen. Es war spürbar: Die Frage „Was glaubst du?“ hatte sie nicht losgelassen, sondern zu neuen, persönlichen Antworten inspiriert. Diese Freizeit hat einmal mehr gezeigt: Konfirmandenarbeit ist eine unglaublich wertvolle Zeit. Sie bietet Raum für die großen Fragen des Lebens, stärkt junge



Menschen in ihrer Persönlichkeit und lässt sie erfahren, was gelebte Gemeinschaft im Glauben bedeuten kann. Eine Investition, die sich lohnt!

### IHR WOLLT DABEI SEIN? DANN MELDET EUCH AN!

Anmeldung zur Konfirmanden-Zeit für alle Jungen und Mädchen, die ab Sommer die 7. Klasse besuchen – bitte per email an [pfarramt.tiefenort@gmx.de](mailto:pfarramt.tiefenort@gmx.de)

## Regional: Himmelfahrt auf dem Oechsenberg

Bei herrlichem Wetter fand der traditionelle Regionalgottesdienst auf dem Oechsenberg statt, der die Gemeinden Vacha, Sünna, Völkershausen und Umgebung zusammenführte. Für uns: Jana und Thomas Volkmann, war es das erste Mal bei diesem besonderen Gottesdienst - und wir waren begeistert von der schönen Aussicht und der herzlichen Empfang durch den Rhönclub und dem Posaunenchor aus der Region rund um Vacha und Sünna.

Die Himmelfahrtsbotschaft regte zum Nachdenken an: "Was schaut ihr in den Himmel?" Diese Frage aus der biblischen Geschichte führte zu einer wichtigen Erkenntnis: Himmel ist nicht nur "sky" - der physische Himmel über uns - sondern "heaven", Gottes Reich, das überall sein kann. Hier bei uns, bei dir, beim Nächsten. Die zentrale Botschaft des Gottesdienstes: Gott ist da, Gott ist um uns, Gott ist bei uns - nicht in unerreichbarer Ferne, sondern mitten in unserem Leben.



## Pfingstgottesdienst auf der Krayenburg

Es war, als hätte die alte Burg nur darauf gewartet: Nach etlichen Jahren erklangen erstmals wieder Choräle zwischen ihren fast 1239 Jahre alten Mauern. Der Wind trug die Klänge über das Werratal, als wollte er die Jahrhunderte überbrücken. Rund 200 Menschen aus Tiefenort,



Kieselbach und den Nachbargemeinden hatten den steilen Weg aufgenommen – und wurden mit einem Pfingstgeschenk belohnt, das niemand so schnell vergessen wird.

Das ganze Wochenende regnete es in starken Schauern, dunkle Wolken hingen über dem Werratal. Doch pünktlich zum Gottesdienstbeginn kam die Sonne heraus und tauchte die Burganlage in warmes Licht. Während des Gottesdienstes blieb es trocken – viele sprachen von einem „kleinen Pfingstwunder“.

Der Gottesdienst würdigte gleich mehrere Jubiläen: 100 Jahre Krayenburg-Verein, 888 Jahre Tiefenort und 870 Jahre Kieselbach. Die drei Kirchenchöre aus Kieselbach, Ettenhausen und Tiefenort bildeten mit 30 Sängerinnen und Sängern einen beeindruckenden Chor auf der eigens errichteten Bühne.

In seiner Predigt wies Pfarrer Thomas Volkmann auf die Steine der Krayenburg hin, die einst sogar in der Wartburg verbaut wurden – wo Luther die Bibel übersetzte. „Diese Mauern haben Geschichte geschrieben und sie schreiben jetzt wieder Geschichte“, meinte er. „Der Heilige Geist, der weht, wo er will, hat uns heute hier zusammengeführt.“

Die einzigartige Atmosphäre des historischen Ortes, der weite Blick über das Werratal und die Gemeinschaft der Chöre schufen eine besondere Stimmung. Das zeigte sich auch an der Kollekte – von der die Hälfte an den ambulanten Hospizdienst gespendet wird.



Dieser erste Burggottesdienst hat gezeigt: Die „Krayenberg-Gemeinden“ können zusammen - wir haben einen neuen Ort der Begegnung gefunden – zwischen Himmel und Erde, zwischen Geschichte und Gegenwart.  
*Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen magischen Moment möglich gemacht haben!*

## Konfirmation in Tiefenort und Langenfeld



Ihre Konfirmation feierten am 11. Mai 2025: Annika Weichler, Alexander Beckel, Greta Täubner und Hugo Patz. Dazu hatten wir wunderbare Musik von Teresa und Jochen Wölkner, unterstützt von Aliaksandra Eyring am Klavier.

Und zur Konfirmation von Jonas Kallenbach am Pfingst-Sonntag, 8. Juni 2025 sang ein kleiner Gospelchor unter der Leitung von Siegrun Hoffmann.



## Legotag begeistert über die Maßen

Aus 100.000 bunten LEGO-Steinen entstanden am 22.3. wahre Kunstwerke: 20 angemeldete Kinder verwandelten unseren Gemeindesaal in eine kreative Baustelle. Unter dem Motto "Bau eine Stadt mit uns" entstanden beeindruckende Gebäude, fantasievolle Landschaften und ganze Stadtteile.

Die Begeisterung der kleinen Baumeister war den ganzen Tag über spürbar. Mit viel Konzentration und Kreativität entstanden individuelle Gebäude – vom Arbeitsamt über eine Werkstatt und einem Ponyhof bis hin zu gemütlichen Wohnvierteln war alles dabei.

Den Abschluss bildete eine kleine Andacht, in der die Erfahrungen des Tages ausgewertet wurden. Dabei ging es um die zentrale Frage: Hast du auf Sand gebaut, oder war dir ein gutes Fundament wichtig? Die Botschaft für die Kinder: Setze auf das richtige Fundament in deinem Leben schuf die Verbindung zwischen dem spielerischen Bauen und wichtigen Lebenswerten.

Besonders erfreulich: Auch die Eltern zeigten sich von der Aktion überzeugt und lobten sowohl die Organisation als auch die positive Atmosphäre. Ein rundum gelungener Tag. Danke an Diakonin Jana Volkmann und Gemeindepädagogin Susi Heiderich, die den Tag organisiert hatten und allen, die mit dazu beigetragen haben, dass dieser Tag bei allen wirklich gut ankam.



# Gnaden-Konfirmation 2025



© Ralf Rojahn

© Ralf Rojahn



*Diamantene Konfirmation  
am 25.5.25 in Tiefenort*

© Stefan Schrön

**Goldene Konfirmation 2025**



© Ralf Rojahn



*Jubel-Konfirmation  
am 25.5.25 in Langenfeld*

© Stefan Schrön



## Benefizkonzert erbringt beachtlichen Erlös für die Marcus-Kirche in Langenfeld

Am 7. Juni verwandelte sich der Hof der Familie Schäfer in der Hohleborner Straße in eine echte Konzertarena. Der Armbacher Carnevals-Verein hatte zusammen mit Gästen und Vereinen zum Benefizkonzert geladen – ganz Langenfeld kam zusammen!

Schon um 15:30 Uhr heizten die **Urnshäuser Musikanten** ein, bevor um 18 Uhr die **RINGO FISCHER BAND** die Bühne eroberte: Live-Musik vom Feinsten sorgte im Country-Style für Stimmung ohne Ende! Wer danach nicht genug hatte, blieb zur After-Show-Party mit **DJ Silvio Ender**. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – von Kaffee und Kuchen

über Zwiebelkuchen bis hin zu Grill-spezialitäten und coolen Cocktails. Und der Erfolg kann sich sehen lassen: Mit Unterstützung aller Langenfelder Vereine ist eine beachtliche Summe zusammengekommen, die am 27. Juni feierlich übergeben wird. Ein riesiges DANKE an **Familie Schäfer** für die Gastfreundschaft, an den **ACV und die Vereine für die Organisation** und alle **Unterstützung** und an jeden einzelnen Besucher!





Dieses Benefizkonzert hat gezeigt:  
Wenn es um ihre Kirche geht, stehen  
die Langenfelder zusammen.

Gemeinsam schaffen wir alles!  
Vielen herzlichen DANK!

VIVA LA MUSICA

# Benefiz Konzert



Viva la musica  
&  
Männer-  
Gesangverein  
Langenfeld

**27.06-18:00**

**MARCUS-KIRCHE LANGENFELD**

Ein Singspiel für die ganze Familie von und mit  
**Gabi und Amadeus Eidner**  
**Der Kirchenjahr-Express**

Wenn Holzwürmer auf Reisen gehen



**am 9. 8. um 17 Uhr**  
**zum Johannisfest**  
an der Marcus-Kirche Langenfeld



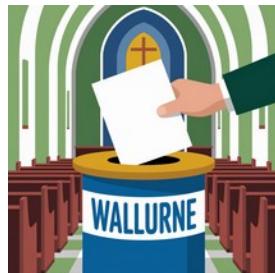
## Sie haben die Wahl – Gemeindekirchenrats-Wahl 2025

Die Vorbereitungen für die Gemeindekirchenratswahlen 2025 in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sind in vollem Gange.

In unseren Gemeinden haben wir dafür folgende Wahltermine festgelegt:

- **Langenfeld:** 21. September 2025
- **Tiefenort:** 28. September 2025

Die künftigen Gemeindekirchenräte werden voraussichtlich mit weniger Personen besetzt sein als in den vergangenen Jahren. Dadurch sind weniger, die mit anpacken und helfen. Durch Nachnominierung und -wahl können wir die Gemeindekirchenräte hoffentlich auch später noch aufstocken. Wer sich [jetzt](#) und [auch sonst einbringen](#) will, ist [herzlich willkommen](#).



### Wählerverzeichnis und Auskunftsmöglichkeiten

Das Wahlrecht haben alle getauften Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet haben. Sie sind im Wählerverzeichnis eingetragen.

### Briefwahl als Standard

Für die Gemeindekirchenratswahl haben wir grundsätzlich beschlossen, per Briefwahl abstimmen zu lassen. Dies soll die Wahlbeteiligung fördern und allen Gemeindegliedern eine flexible Teilnahme an der Wahl ermöglichen.

### Bitte wählen Sie und unterstützen Sie damit die Kandidaten

Die Gemeindekirchenratswahl ist ein wichtiger demokratischer Prozess in unserer Kirche, bei dem die ehrenamtlichen Leitungsgremien der Gemeinden für die nächste Amtsperiode gewählt werden. Wir hoffen auf eine gute Wahl-Beteiligung und damit Bestätigung der engagierten neuen Gemeindekirchenräte, die die Arbeit in unseren Gemeinden mitgestalten werden.



INFOS UNTER  
WWW.KKBASA.DE

# ABEND GOTTES DIENSTE

IM SOMMER 2025

JEWEILS UM 18.00 UHR:

GOTTESDIENSTREIHE ZU LIEDTEXTEN VON PAUL GERHARDT

29. Juni | Fischbach | Ev. Kirche

6. Juli | Urnshausen | Elisabethkirche

13. Juli | Leimbach | Ev. Kirche

20. Juli | Breitungen | St. Marienkirche

27. Juli | Unterweid | St. Marienkirche

3. August | Neidhartshausen | St. Michaelkirche

10. August | Erbenhausen | Ev. Kirche

## Aus den Kirchenbüchern



### Konfirmiert wurden:

in Tiefenort:

Annika Weichler, Alexander Beckel, Greta Täubner und Hugo Patz  
sowie Jonas Kallenbach in Langenfeld.



### Ihre kirchliche Hochzeit feierten

Maurice Rübsam & Natalie, geb. Fleck am 17.5. Tiefenort



### Diamantene Hochzeit feierten

Klaus Wölkner & Hannelore, geb. Hochstrate am 16.5. Tiefenort



### verstorben und christlich bestattet wurden/werden:

Irene Hoch, geb. Schiller	87 Jahre	Bad Salzungen
Karl-Hein Ziller	82 Jahre	Tiefenort
Brunhilde Ziller, geb. Hill	91 Jahre	Tiefenort
Sieglinde Reder, geb. Schröder	87 Jahre	Langenfeld
Hans-Jürgen Müller	81 Jahre	Tiefenort
Ernst Wolfgang Hutmann	89 Jahre	Tiefenort



**Freitags:** Eröffnungsabend mit Geschichte und Geschichten; **Samstags:** Tag der Vereine mit Kaffee und Kuchen, Spiel und Action **Sonntags:** Festgottesdienst mit Umzug und gemütlicher Ausklang auf der Heerstadt

### Adressen und Ansprechpartner

Pfr. Thomas Volkmann	Zur Kirche 11, 36469 Bad Salzungen - Tiefenort	03695- 82 40 20
	<a href="mailto:pfarramt.tiefenort@gmx.de">pfarramt.tiefenort@gmx.de</a>	0176-40412047
Brigitte Kotzian, Büro	Pestalozzistr. 16, 36433 Bad Salzungen	03695-6899551
	<a href="mailto;brigitte.kotzian@kkbasa.de">brigitte.kotzian@kkbasa.de</a>	

**Unsere Konto-Verbindungen haben sich geändert!** Überweisungen gehen bitte auf das zentrale Konto vom Ev. Kirchenkreisverband Meiningen, IBAN: **DE 33 8405 5050 0012 0549 76 (Wartburg-Sparkasse)**. Um die Zahlungen zuordnen zu können, sind ab sofort immer **RT-Nr. 4629** für **Langenfeld** und **RT-Nr. 4651** für **Tiefenort** zu verwenden. (TO/LA und Spendenzweck / Kirchgeld + Name bitte dazuschreiben).

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Kitie's Kids – Christenlehre in Tiefenort:

1.-4. Klasse: mittwochs um 15.00 Uhr

5.-6. Klasse: mittwochs um 16.00 Uhr

! Sommerpause während der Ferienzeiten !



KIRCHE MIT  
KINDERN

### Konfirmanden-Arbeit

Im September starten wir wieder mit dem neuen Konfirmanden-Kurs und einer „Beginner-Freizeit“. Dafür kann man sich schon jetzt anmelden unter [pfarramt.tiefenrot@gmx.de](mailto:pfarramt.tiefenrot@gmx.de).

### Kirchenchor in Tiefenort

montags, 19:30 Uhr



### Gemeindetreff „Kirche, Kaffee & Keks“ Tiefenort

Mo, 30.6.25	18:00	Biber-Exkursion an der Werra mit Hans Martin Luther (bis 20:30!)
Sa, 13.09.25	Ab 14	Kaffee & Kuchen zur 888-Jahr-Feier – auf der Heerstadt
Mo, 27.10.25	16:00	Gemeindetreff mit Handarbeiten
Mo, 24.11.25	16:00	Weihnachts-Sternen*-Basteln

### Café Kirche für Jung und Alt in Langenfeld



Donnerstags um 14 Uhr ; am 31.07. bei Hannelore Fuß,  
21.08.25, 18.09.25; 16.10.25; 13.11.25; 11.12.25  
gewöhnlich in der Langenfelder Kirche  
(geheizter Gemeinderaum)

### KiKi KinderKirche in Langenfeld

nach Verabredung 1x im Monat in der Langenfelder Kirche (Gemeinderaum)

Ansprechpartnerin: Katja Siewert

Mehr Informationen über unsere Gemeindearbeit  
finden Sie im Internet auf [www.kitie.de](http://www.kitie.de)



## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

Datum	Tiefenort	Langenfeld
29.06.25 2. So n. Trin.	10:00 Uhr	
06.07.25 3. So n. Trin.	10:00 Uhr	<b>17:00 Uhr Gospel-Gottesdienst</b>
13.07.25 4. So n. Trin.	-	-
20.07.25 5. So n. Trin.	10:00 Uhr	
27.07.25 6. So n. Trin.	-	<i>Nutzen Sie während der Urlaubszeit die Abendgottesdienste und Angebote unserer Nachbar-Gemeinden</i>
03.08.25 7. So n. Trin.	10:00 Uhr	-
10.08.25 8. So n. Trin.	10:00 Uhr	<b>09.08. – 17 Uhr Johannisfest mit Gaby und Amadeus Eidner Musical Kirchenjahres-Express</b>
17.08.25 9. So n. Trin.	10:00 Uhr	
24.08.25 10. So n. Trin.	10:00 Uhr	14:00 Uhr
31.08.25 11. So n. Trin.	10:00 Uhr	
07.09.25 12. So n. Trin.	<b>18 Uhr norddeutsche Orgelmusik mit Matthias Theuerkauf</b>	<b>14:00 Uhr Kirche unterwegs – Pilgern auf den Hundskopf</b>
13.09.25 Samstag	<b>Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen zur 888-Jahr-Feier von Tiefenort</b>	
14.09.25 13. So n. Trin.	<b>10:00 Uhr 888 Jahre Tiefenort Festgottesdienst mit anschl. Umzug</b>	
21.09.25 14. So n. Trin.	10:00 Uhr mit Taufe Paula Domke	<b>14:00 Uhr Erntedankfest auf dem Sportplatz &amp; GKR-Wahl</b>
28.09.25 15. So n. Trin.	<b>14:00 Uhr Erntedank mit Gemeinfest &amp; GKR-Wahl</b>	
05.10.25 Erntedanktag	10:00 Uhr	-
12.10.25 17. So n. Trin.	10:00 Uhr	14:00 Uhr
19.10.25 18. So n. Trin.	10:00 Uhr Kirmes-Gottesdienst	
26.10.25 19. So n. Trin.	10:00 Uhr	<b>Freitag, 24.10. – 19 Uhr Kirmes-Gottesdienst</b>